

Fest Taufe des Herrn (B)
WORT-GOTTES-FEIER
10. Januar 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Lasst uns loben, freudig loben (GL 489,1-3)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,
im Evangelium hören wir heute von der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan. Die Taufe markiert den Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu. Die Stimme Gottes des Vaters macht unmissverständlich klar, wer dieser Jesus ist: sein geliebter Sohn. Schauen wir in diesem Gottesdienst auf Jesus Christus, durch die Taufe sind wir mit ihm aufs engste verbunden.

Vater, mit deinem Sohn zeigst du uns, wer sehr du uns Menschen liebst, wie sehr wir dir am Herzen liegen. Darum rufen wir zu ihm:

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, in deiner Nähe werden Menschen heil:

A **Herr, erbarme dich.**

V In deiner Nähe finden Menschen heraus aus Schuld und Sünde:

A **Christus, erbarme dich.**

V In deiner Nähe finden Menschen zueinander und zu Gott, der will, dass unser Leben gelingt:

A **Herr, erbarme dich.**

Eröffnungsgebet

(WGF 82)

V **Lasst uns beten.**

**Allmächtiger, ewiger Gott,
bei der Taufe im Jordan
kam der Heilige Geist
auf unseren Herrn Jesus Christus herab,
und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart.**

**Gib, dass auch wir,
die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist
wiedergeboren sind,
in deinem Wohlgefallen stehen
und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben.**

**Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.**

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Jes 42,5a.1-4.6-7

Seht, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 29 (28),1-2.3ac-4.3b u. 9b-10)
vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrsvers:

A Der Herr schenkt seinem Volk den Frieden.

Zweite Lesung

L Apg 10,34-38

Gott hat Jesus gesalbt mit dem Heiligen Geist

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja, halleluja.

K Der Himmel tat sich auf, und eine Stimme sprach:
Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Halleluja.

Evangelium

V Mk 1,7-11

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden

Impuls

Schwestern und Brüder,
die Menschen, die vor etwa 2000 Jahren Johannes den Täufer am Jordan aufsuchen, spüren und erkennen, dass es um ihre Gesellschaft schlecht steht. Viele sind sich selbst der Nächste, arme, schwache und kranke Menschen werden über den Tisch gezogen. Menschen werden betrogen, ausgebeutet, erpresst und misshandelt.

In seiner Predigt wird Johannes sehr deutlich: Wenn ihr nicht Schluss macht mit eurer Menschenverachtung, wird eure Gesellschaft gänzlich auseinanderbrechen. Nur weil viele dasselbe denken, sagen und tun, heißt das noch lange nicht, dass das, was sie denken, sagen und tun, auch gut ist. Das machen doch alle, lauten häufig gehörte Rechtfertigungsworte.

Viele Menschen nehmen sich seine Worte tatsächlich zu Herzen und fragen ihn: Was sollen wir tun? Seine Antwort: Schafft endlich Frieden und fangt bei euch selbst an. Sucht und findet Frieden mit euch selbst. Meine Taufe soll euch dabei helfen. Und dann: Teilt, nehmt nicht mehr als euch zusteht, erniedrigt niemanden, damit ihr euch groß fühlen könnt, heilt und verbindet Wunden, versöhnt euch, schafft Frieden!

Ich denke, dass ich Johannes dem Täufer all diese Worte in den Mund legen, dass ich ihn so interpretieren darf. Die Botschaft von Johannes dem Täufer ist durch alle Zeiten brandaktuell, auch heute. Doch Johannes weiß auch, dass der eigentliche Friedensbringer neben ihm steht: Jesus. Jesus solidarisiert sich mit all jenen, die Angst um ihr Leben und ihre Zukunft haben, und lässt sich wie sie von Johannes im Jordan taufen. In diesem Moment ist die Stimme des Vaters zu hören: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ In diesem Augenblick hat Gott Vater sein Friedenslicht auf dieser Welt entzündet: Jesus.

Und Jesus macht sich auf den Weg, um sein Licht den Menschen zu schenken. Überall, wo Jesus hinkommt, machen sich Hoffnung breit und Zuversicht. Zusammen mit seinen Freundinnen und Freunden tritt er für eine tolerante Gesellschaft ein. Tolere ist Latein und bedeutet tragen, mittragen, durchtragen und auch ertragen. Gemeint ist, dass die Notleidenden, Bedürftigen und am Rand der Gesellschaft Stehenden gesehen werden und bekommen, was sie brauchen, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. Die Botschaft Jesu lautet: Holt diese Menschen in eure Mitte! Denn Gott liebt die Menschen.

Amen.

(Diakon Martin Wirth)

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Glaubensbekenntnis

V Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.

A Ich glaube an Gott ... (GL 3,4)

Taufgedächtnis

Ein Wasserkessel mit Aspergil wird benötigt.

V Das Wasser erinnert uns daran: Wir alle sind in der Taufe von Gott erwählt, sein heiliges Volk zu sein, wir alle haben teil am Priestertum seines Sohnes und sind berufen, seine großen Taten zu verkünden.

Lasst uns beten.

Gott, du Quelle des Lebens.

Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.

**So sei uns dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben,
das du in der Taufe in uns gewirkt hast.**

Erneuere in uns die Gaben deines Geistes.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V besprengt die Anwesenden mit dem gesegneten Wasser.

Friedenszeichen

V Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.

Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Sonntäglicher Lobpreis

- V** Schwestern und Brüder,
Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben sein Wort gehört.
Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.
Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,
die heute den Tag des Herrn feiern, und rufen:
- K** Dir sei Lob und Dank und Ehre.
A Dir sei Lob und Dank und Ehre.
- L** Gott, unser Vater,
wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn.
In ihm bist du uns Menschen nahe gekommen,
bist selbst ein Mensch geworden,
einer wie wir.
- A** Dir sei Lob und Dank und Ehre.
- L** In Jesus hast du zu uns gesprochen.
Er hat uns von dir erzählt,
er hat uns gelehrt, dass wir dich Vater nennen dürfen.
- A** Dir sei Lob und Dank und Ehre.
- L** In Jesus hast du uns gezeigt, wie groß deine Liebe ist.
Er hat niemanden ausgegrenzt.
Er hat der Not der Menschen nicht tatenlos zugesehen.
- A** Dir sei Lob und Dank und Ehre.
- L** In Jesus hast du uns den Weg zu dir gezeigt.
Er lädt uns ein, ihm nachzufolgen,
wir dürfen seine Freunde sein.
- A** Dir sei Lob und Dank und Ehre.
- L** Gott, unser Vater, wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn,
und stimmen ein in das Loblied der himmlischen Chöre:

Hymnus

Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)

Fürbitten

V Herr Jesus Christus, durch das Sakrament der Taufe wurden wir eine „neue Schöpfung“ und haben Anteil an deinem Leben. Wir bitten dich:

1. Festige die Christen auf der ganzen Welt in ihrem Glauben, in ihrer Hoffnung und in ihrer Liebe.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

2. Lass die Völker dieser Erde zu einer großen Familie werden, die sich um ein friedvolles Zusammenleben bemüht.

3. Ermutige die vielen Kirchen in ihrem Streben nach Einheit, die ihnen durch die eine Taufe und den einen Glauben aufgetragen ist.

4. Erhalte den Gemeinden die Lebenskraft des Heiligen Geistes, und lass alle Christen ihre Geistesgabe entdecken.

V Du, Herr Jesus Christus, bist der Quell des Lebens, das uns in der Taufe geschenkt wird. Dir danken wir jetzt und alle Tage. Amen.

Herrengebet

V Wir heißen nicht nur Kinder Gottes, sondern wir sind es. Darum lasst uns voll Vertrauen beten:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

V Der allmächtige Gott gewähre uns Segen und Heil; er offenbare uns die Wege seiner Weisheit.

A Amen.

V Er stärke unseren Glauben durch sein Wort und schenke uns die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe.

A Amen.

V Er lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens; er mache uns beharrlich im Guten und vollende uns in der Liebe.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Ich bin getauft und Gott geweiht (GL491,1+3)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen